

Demnächst erscheinen:

Zwischen Werra und Elbe

Ein mitteldeutsches Heimatbuch

(Brandstetters Heimatbücher deutscher Landschaften, Band 30)

Von

Dr. Bernhard Grahmann

und

Dr. Siegfried Hübschmann

450 Seiten Oktav, mit etwa 32 Tafeln mit Abbildungen und 1 Karte von Mitteldeutschland
In Ganzleinen gebunden

Vorzugspreis bei Bestellung vor Erscheinen 10 RM, nach Erscheinen 12 RM

Mitteldeutschland als Wirtschaftsgebiet, Mitteldeutschland als Verwaltungsbezirk ist in den letzten Jahren ein vielerörtertes Problem gewesen. In dem neuen Werk wird der mitteldeutsche Raum als **Kulturgebiet** beleuchtet. Es ist das erste Buch seiner Art, das für Mitteldeutschland das vorliegende Schrifttum mit einer großen Reihe Neudarstellungen von Frauen und Männern zur Einheit gestaltet. Jedem bietet es etwas, auch Neues: dem Forscher, dem Wanderer, der Jugend, dem Lehrenden, dem Schüler, der Familie.

Unsere märkische Heimat

Streifzüge durch Berlin und Brandenburg

(Brandstetters Heimatbücher deutscher Landschaften, Bd. 2)

Von

Richard Nordhausen

Dritte, neubearbeitete Auflage 1929

Mit Buchschmuck von Max Brückner, Werner Rathmann, Wilhelm Thiele u. a. und 25, darunter farbigen Tafelbildern nach Louis Corinth, W. Leistikow, W. Schulze-Rose und H. Zille

XVI und 477 Seiten Oktav. In Leinen gebunden 12 RM

Vorzugspreis bei Bestellung vor Erscheinen (24. Oktober) 10 RM

Der beste lebende Kenner der Mark Brandenburg, selbst ein Brandenburger Kind, der lebenswürdige Erzähler und Dichter **Richard Nordhausen** bietet hier eine künstlerisch gestaltende Landschaftsmonographie seiner Heimat, die alles Wichtige und Wertvolle, Entscheidende in den Vordergrund stellt. Ein Heimatbuch in großen Zügen, dem kein großer Zug der Heimat fehlt. Die neue Ausgabe ist hervorragend ausgestattet.

In einer Zeit, wo das Heimatliche wieder einmal gering geachtet wird, sind Brandstetters Heimatbücher Führer zur Wirklichkeit und Wiedererwecker des Heimatfinns, indem sie die Eigenart der Landschaft auf natürlichste Art fühlbar machen.

Ⓜ

Leipzig, Anfang Oktober 1929.

Friedrich Brandstetter.